

Paul Bettendorf ein Mann für alle Fälle

von Franz-Josef Radmacher

Die Jacobsleiter des Jahres 1997, zum 12. Mal vergeben, wurde an eine Persönlichkeit verliehen, die sich vor allem durch ihre umfassende Hilfsbereitschaft verdient gemacht hatte. Erst im November war Paul Bettendorf 80 Jahre alt geworden. Seinen Geburtstag feierte er im Domizil seiner Anglerfreunde am Latumer See. Dort ist er ebenso Helfer in allen möglichen Fällen, wie er es früher zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr war.

Karl Münks würdigte in seiner unnachahmlichen Art die Verdienste des Preisträgers. Dieser wurde in der Nähe von Trier geboren und kam nach dem Krieg nach Latum. Als gelernter Geldschrankschlosser war er in allen handwerklichen Arbeiten versiert. Er schaffte es, die unmöglichsten Maschinen und Motoren wieder zum Laufen zu bringen. Im Krieg war er als Lokomotivführer bei der Reichsbahn bis tief nach Rußland hinein unterwegs.

Über 40 Jahre schon war Paul Bettendorf in der Feuerwehr aktiv, heute noch gehört er zur Altersriege. Seine technischen Kenntnisse waren immer besonders wertvoll. Als Feuerwehrmann spielte er 40 Jahre lang beim Martinszug den "Armen Mann".

Auch in der Freischar Latum spielte er lange Jahre eine führende Rolle. War er doch als Hauptmann derjenige, der am Schützenfestsonntag hoch zu Roß dem König die Fehde ansagen mußte.

Es war eigentlich nicht notwendig zu erwähnen, daß mit Paul Bettendorf die Integration eines Zugezogenen hervorragend gelungen war. Karl Münks wußte mehrere Anekdoten über ihn zu erzählen, so beispielsweise, als er – damals Mitarbeiter bei Frangen Willi in der Kiesbaggerei – eine Feldbahn verlegte und mit dieser Feldbahnlokomotive halbseitig auf den Gleisen der M-Bahn bis vor die Gaststätte Schierkes fuhr, bis die Zecher dort durch das Klingeln der Straßenbahn gerufen wurden. Dann wurde die kleine Lokomotive einfach vom Gleis gehoben. Es bleibt zu hoffen, daß Paul Bettendorf als Lokomotive der Hilfsbereitschaft und des Brauchtums noch viele Jahre unter Dampf steht, wenn auch nun nur noch in Reserve.



von links:

Paul Bettendorf
Karl Münks
Franz-Josef Radmacher